Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau: Organ für das öffentliche und

> private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

27 (1954-1955) Band:

Heft: 12

Schweizer Umschau Rubrik:

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER UMSCHAU

Die Ergebnisse der eidg. Maturitätsprüfungen Les résultats des examens fédéraux de maturité

Prüfungen 1954 - Examens 1954

A. Vollprüfungen - Examens complets:

Ort u. Datum Lieu et date	Kandidaten Candidats			70-2-2-2-3-3-3-3-3-3-3-3-3-3-3-3-3-3-3-3-	bestanden admis	durchgefallen refusés
Lugano 15-20 mars	Schweizer - Suisses Ausländer - Etrangers	3) 8)	11	$\begin{cases} A & 1 \\ B & 9 \\ C & 1 \end{cases}$	2	1 7
Bern 17. April	Schweizer - Suisses Ausländer - Etrangers	89 ₄	93	A 9 B 49 C 35	8 34 23	1 15 12
Fribourg 29 mars-3 av.	Schweizer - Suisses Ausländer - Etrangers	40) 9)	49	A 13 B 21 C 15	11 15 13	2 6 2
Locarno 5-10 juillet	Schweizer - Suisses Ausländer - Etrangers	16 ₃	19	B 12 C 7	7	5 3
Basel 1622. Sept.	Schweizer - Suisses Ausländer - Etrangers	73 ₇	80	A 8 B 42 C 30	6 21 19	2 21 11
Genève 30 sept6 oct.	Schweizer - Suisses Ausländer - Etrangers	³⁹ ₉ }		A 8	6 23 10	2 5 2
	Total	300		300	203	97

- B. Ergänzungsprüfungen Examens complémentaires
- a) Im Lateinischen für Inhaber eines Maturitätszeugnisses Typus C:

En latin pour les candidats porteurs d'un certificat de maturité du type C:

 Bern
 ...
 10
 9
 1

 Fribourg
 ...
 3
 1
 2

 Locarno
 ...
 1
 1
 —

 Basel
 ...
 11
 8
 3

 Genève
 ...
 1
 1
 —

 Total
 26
 20
 6

b) Für Schweizer mit ausländischen Zeugnissen: Pour des Suisses porteurs de diplômes étrang.: Bern 1 1 Fribourg . . 2 1 Locarno . 1 1 1 Genève . . . 3 3 Total 12 8 4

ALLGEMEINE UMSCHAU

Total général

338 231 107

Wirtschaftsnachrichten

Betr. Wirtschaftsverhandlungen mit Grossbritannien. Für Erziehungsaufenthalte beträgt die 'Working Limit' der Treasury 350 Pfund Sterling. Dazu kann die 'basic travel allowance' von 70 bezw. 100 Pfund Sterling in Anspruch genommen werden, obschon sie im Prinzip nicht für Erziehungszwecke bestimmt ist. Das Schatzamt gewährt seine Devisenzuteilungen 'according to educational needs', auch wenn diese höher gehen als 350 Pfund Sterling. Anderseits sei aber eine erhöhte Zuteilung nicht möglich, wenn man diese lediglich auf Grund des höheren Standards eines Instituts verlange. Die Treasury hat sich bereit erklärt, Einzelfälle, in denen eine höhere Zuteilung aus 'educational needs' als gerechtfertigt betrachtet werde, zur Prüfung entgegenzunehmen. Dagegen ist weder eine allgemeine Erhöhung der Quote noch der Übergang zu einem System der Zuteilungen auf Grund von Kostenberechnungen in Aussicht genommen.

Schulfunksendungen im März 1954

Erstes Datum: jeweilen Morgensendung (10.20—10.50 Uhr) Zweites Datum: Wiederholung am Nachm. 14.30—15.00 Uhr)

8. März / 18. März Am Stadttor, Hörfolge von Werner Güttinger, Zürich, die sich in der Stadt Zürich abspielt, und zwar im Raume zwischen dem Niederdorftor, dem Predigerkloster und der Limmat. Mit dieser Sendung soll den Schülern vom 5. Schuljahr an ein lebendiges Bild vom mittelalterlichen Leben am Stadttor geboten werden.

14. März / 23. März Ein Paket reist von Jegenstorf nach Arolla, eine Hörfolge von Paul Schenk, Bern, die zeigt, wie die Schweizer Post arbeitet, und die für den Geographie-unterricht interessante Möglichkeiten bietet, wie sie aus der Schulfunkzeitschrift ersichtlich sind. (Ab 6. Schuljahr).

15. März / 21. März Ruedi Egger findet seinen Weg, Hörspiel von Hans Stauffer, Aarau, das darstellt, wie ein junger Bursche, der an Kinderlähmung erkrankte, seinen Beruf aufgeben muß und sich in einen andern Beruf einarbeitet und damit seinen Weg ins Leben zurückfindet. (Ab 6. Schuljahr)

BÜCHERBESPRECHUNG

Fritz Wartenweiler: Albert Anker, Erst Mensch, dann Maler. Verlag Schweizer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen.

Interessantes Lebensbild einer großen Persönlichkeit. G.

Fritz Wartenweiler: Der Urwalddoktor Albert Schweitzer, herausgegeben von den Freunden schweiz. Volksbildungsheime in Verbindundg mit dem SJW-Verband, Zürich. 50 Rp.

Sonderausgabe zum 80. Geburtstag Albert Schweitzers. Ausgezeichnete Schrift, der eine möglichst große Verbreitung zu wünschen ist.

Meine Heimat, herausgegeben unter Mitarbeit und mit Unterstützung der aargauischen Regierung, Verlag H. R. Sauerländer & Co. Aarau, Fr. 5.80.

Das aargauische Jungbürgerbuch ist von namhaften Autoren verfaßt, behandelt Geschichte, Land und Leute sowie staatsbürgerliche Belange des Kantons.

G.

Fritz Zimmermann, Torwang: *Bild der neuen Schule*. 164 Seiten, Verlag Oldenburg, München.

Zimmermann, der frühere Leiter von Torwang, schildert im vorliegenden Werk die dort geleistete Arbeit, deren zeitlichen Ablauf und die innere und äußere Entwicklung. Zimmermann hatte sich stets bemüht, die Schule aus einer Stätte der bloßen Wissensvermittlung, zu einer Angelegenheit des Lebens zu machen.